

Protokollauszug

Ortschaftsrat Grötzingen

öffentlich

11. September 2024, 19.50 bis 21 Uhr	Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen, Niddastraße 9, 76229 Karlsruhe
--------------------------------------	---

Vorsitzende Ortsvorsteherin Karen Eßrich

Protokollführer Daniel Heiter

Urkundspersonen Ortschaftsrat Jörg Breier, Ortschaftsrat Titus Tamm

Anwesenheit: 17 von 18 Mitgliedern des Ortschaftsrates anwesend

Ortschaftsrat Daniel Siegele (entschuldigt)

12. | Mitteilungen der Ortsverwaltung

- a) **Ortsvorsteherin Eßrich** bittet um Kenntnisnahme der Vorlagen Nr. 2024/0966 „Verlegung des Wahllokals 020-21 in das Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen“ und 2024/0973 „Bedarfsprognose Kita-Plätze in Grötzingen“.

Verlegung des Wahllokals 020-21 in das Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen

Kurzfassung

Bei der Europa- und Kommunalwahl 2024 hat sich gezeigt, dass die Räumlichkeiten der Kita für die Durchführung der Wahl nur eingeschränkt geeignet sind. Dem Wahlamt soll deshalb empfohlen werden, das Wahllokal 020-21 von der Kita Obere Setz in das Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen, Niddaraum zu verlegen.

Erläuterungen

Bei der Europa- und Kommunalwahl wurde die Urnenwahl Grötzingen in vier Wahlbezirken durchgeführt:

020-21 Kita Obere Setz

020-22 Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen

020-23 Augustenburggemeinschaftsschule Mensa A

020-24 Augustenburggemeinschaftsschule Mensa B

Bei der Durchführung der Wahl gab es keine negativen Vorkommnisse, doch hat sich gezeigt, dass das Gebäude der Kita „Obere Setz“ für die Durchführung von Kommunalwahlen nur noch bedingt geeignet ist. Hierfür gibt es verschiedene Gründe: So liegt das Wahllokal auf einer Anhöhe, die für mobilitätseingeschränkte Personen ohne Fahrzeug nur schwer zu erreichen ist. Die vor dem Wahllokal zur Verfügung stehenden Parkplätze decken bei weitem nicht den Bedarf am Wahltag ab und sind nur durch einen

engen Zufahrtsweg zu erreichen. Bei wartenden Fahrzeugen kommt es zu Rückstau in die Obere Setz, was wiederum die Zu- und Ausfahrt behindert.

Die Wahl selbst wird im Flur der Kita durchgeführt. Dieser ist eng und in einigen Bereichen durch Aufbauten für Garderobe usw. verkleinert. Die verbleibende Fläche reicht gerade aus, um 4 Tische und Stühlen sowie 3 Steh-Wahlkabinen aufzustellen. In anderen Wahlbezirken mit mehr Fläche können weitere Tische aufgebaut werden, was die Ausgabe von Material erleichtert. Für ältere Wählerinnen und Wähler wäre es wünschenswert, dass künftig Wahlkabinen mit Sitzmöglichkeit verwendet werden, die jedoch etwas mehr Platz wegnehmen und deshalb in der Kita nicht aufgestellt werden können. Auch reicht der Platz nicht, um bei Bedarf Stühle für wartende Wählerinnen und Wähler aufzustellen.

Die Auszählung der Wahl erfolgt im Gymnastikraum. Dort befinden sich an den Wänden und auf dem Boden zahlreiche Matten und Geräte, die den Platz deutlich verkleinern. Bei der Auszählung der Europawahl 2024 mussten deshalb einige Stimmzettel-Stapel zur Sortierung auf Matten und Boden gelegt werden.

Nicht zuletzt ist der Aufwand für Auf- und Abbau im Wahllokal Kita Obere Setz höher als in anderen Wahllokalen. So können bspw. die Urnen, Kabinen und sonstigen Wahlmaterialien nicht vor Ort eingelagert werden. Auch gibt es keine Tische in Erwachsenengröße, die für die Durchführung der Wahl und beim anschließenden Auszählen geeignet sind. Deshalb muss alles in anderen Gebäuden gelagert und zur Wahl vom Bauhof transportiert werden. Der Aufbau ist dabei aufgrund der Öffnungszeiten der Kita erst am Freitag ab 17 Uhr möglich. Der Abbau muss am Montagvormittag gleich um 7 Uhr erfolgen, damit der Betrieb der Kita nicht gestört ist.

Die Ortsverwaltung empfiehlt deshalb, künftig einen alternativen Wahlraum zu verwenden. Um eine möglichst gute Verteilung der Wählerinnen und Wähler sowie eine vertretbare Nähe des Wahllokals zum Wohnort zu bieten, sollte das alternative Wahllokal möglichst nah am Gebiet „Obere Setz“ liegen. Weitere Voraussetzungen wären eine gute Erreichbarkeit sowohl zu Fuß und mit dem Fahrrad sowie mit dem Auto. Das Wahlamt legt zudem großen Wert auf barrierefreie Zugänge. Last but not least sollte ein alternativer Wahlraum über eine ausreichende Größe für die Durchführung der Wahl und das anschließende Auszählen verfügen.

Im direkten Umfeld der Oberen Setz ist hier leider keine geeignete öffentliche Einrichtung vorhanden. Dort befindet sich lediglich noch das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr, das jedoch nicht barrierefrei zugänglich ist.

Deshalb schlägt die Ortsverwaltung vor, ein weiteres Wahllokal im Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen einzurichten. Dort ist im Saal bereits ein Wahllokal eingerichtet, der sich in den vergangenen Jahren gut bewährt hat. Im Obergeschoss stünde mit dem Niddaraum ein weiterer Raum zur Verfügung, der über den Fahrstuhl auch barrierefrei erreichbar wäre. Da es sich um einen großen unverstellten Raum handelt, könnten Tische, Stühle und Wahlkabinen deutlich besser angeordnet werden. Auch bietet er genug Platz, um Wahlkabinen zum Sitzen sowie bei Bedarf weitere Wahlkabinen und Stühle für Wartende aufzustellen. Für die Auszählung könnten die Tische neu angeordnet und weitere Tische hinzugestellt werden, was die Abläufe deutlich erleichtern würde. Ein zusätzlicher Pluspunkt wäre die Lagermöglichkeit der Wahlutensilien direkt vor Ort und die Tatsache, dass der Raum nicht gleich wieder am Montagmorgen für andere Zwecke zur

Verfügung stehen muss. Hierdurch könnte der Auf- und Abbau innerhalb der Kernarbeitszeiten erfolgen.

Die Ortsverwaltung geht zudem davon aus, dass durch die Einrichtung von zwei Wahllokalen im gleichen Gebäude Synergieeffekte entstehen.

Aufgrund der oben genannten Gründe spricht sich die Ortsverwaltung dafür aus, dem Wahlamt eine Verlegung des Wahlbezirks 020-21 in das Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen, Niddaraum zu empfehlen.

Bedarfsprognose Kita-Plätze in Grötzingen

Auf Anfrage teilt die Stadt mit:

In der städtischen Bedarfsplanung wird der weitere Ausbaubedarf anhand der vom Amt für Stadtentwicklung zur Verfügung gestellten Bevölkerungsdaten für die Alterskohorte der Vorschulkinder in Korrelation mit den aktuellen Platzkapazitäten ermittelt. Für die Alterskohorte der Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt wird ein Bedarfsanhalt von 100 Prozent zugrunde gelegt. Dies bedeutet, dass in der Planung eine Vollversorgung dieser Altersgruppe mit Kitaplätzen angestrebt wird. Bei den Kindern unter drei Jahren liegt der Bedarfsanhalt bei 46 Prozent.

Die folgenden Daten stellen nicht nur eine statistische Analyse der rechnerischen Versorgungslage dar, sondern wurden abgeglichen mit denjenigen aus dem Kita-Portal und den Statistiken der städtischen Service- und Beratungsstelle Kinderbetreuung.

Um den „Wanderungsbewegungen“ im Kita-Bereich besser gerecht zu werden, wurden sechs Planungsgebiete ausgewiesen, in denen mehrere benachbarte Stadtteile zusammengefasst sind. Grötzingen ist Teil des Planungsgebiet Südost, welches die Stadtteile Durlach, Grötzingen, Stupferich, Hohenwettersbach, Wolfartsweiler, Grünwettersbach und Palmbach umfasst.

Der derzeitige Platzbedarf für Kindertagesbetreuung im Planungsgebiet Südost lässt sich mit Stand

1. März 2024 wie folgt darstellen:

	Stadtteil	<u>u3</u> Kin- der*	Be- darf*	Platz- ange- bot	Fehlbe- darf/ Überhang	<u>ü3</u> Kin- der*	Be- darf*	Platz- ange- bot	Fehlbe- darf/ Überhang	ge- sammt Kinder	Be- darf	Platz- ange- bot	Fehlbe- darf/ Überhang
19	Durlach	773	366	351	-15	931	931	992	61	1704	1297	1343	46
20	Grötzingen	217	100	77	-23	293	293	198	-95	510	393	275	-118
21	Stupferich	84	39	42	3	133	133	95	-38	217	172	137	-35
22	Hohenwetters- bach	55	25	27	2	91	91	92	1	146	116	119	3
23	Wolfartsweiler	90	41	20	-21	91	91	86	-5	181	132	106	-26
24	Grünwettersbach	89	41	53	12	151	151	122	-29	240	192	175	-17
25	Palmbach	46	21	9	-12	83	83	64	-19	129	104	73	-31
	Planungsgebiet Südost gesamt	1354	633	579	-54	1772	1772	1649	-123	3126	2405	2228	-177

* Grundlage: Wohnberechtigte Bevölkerung Stand 31.12.2023 - Amt für Stadtentwicklung

Voraussichtliche Entwicklung der 0- bis unter 8-Jährigen im Stadtteil Grötzingen bis 2040 nach der Bevölkerungsprognose Karlsruhe:

Alter	2004	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040
0 Jahre	68	68	68	69	69	70	71	72	72	73	74	75	76	76	77	78	78
1 Jahr	68	68	68	69	69	70	71	71	72	73	74	75	75	76	77	78	78
2 Jahre	62	72	72	72	72	73	74	74	75	76	77	78	79	79	80	81	82
3 Jahre	82	64	74	74	74	75	75	76	77	78	79	80	80	81	82	83	84
4 Jahre	79	81	64	73	73	74	74	75	76	77	78	79	79	80	81	82	83
5 Jahre	79	79	82	65	74	75	75	76	77	77	78	79	80	81	82	83	84
6 Jahre	75	79	79	82	66	75	75	76	76	77	78	79	80	81	82	82	83
7 Jahre	63	74	78	78	80	66	74	74	75	76	76	77	78	79	80	81	82

Um den aktuellen Fehlbedarf sowie den prognostizierten Bedarf an Plätzen in der Kindertagesbetreuung, der im Zusammenhang mit der Ortsentwicklung von Grötzingen steht, zu decken, verfolgt die Stadtverwaltung derzeit ein Kita-Ausbau- und Erweiterungsprojekt:

- Neubau einer Kita mit vier Gruppen im Gebiet Ringelberghohl
- Grundsatzüberlegung zum Neubau einer Kita mit fünf Gruppen in der Eugen-Kleiber Straße

Kita-Ausbau- und/oder Erweiterungsprojekte in Umsetzung oder Planung:

- Ersatzneubau Geigersberg - Durlach
- Erweiterung der Kita Dorfwies um 2 Gruppen
- Grünwettersbach - Neubau einer Kita mit 4 Gruppen
- Wolfartsweier - Erweiterung der Kita „Katze“

Die bestehenden Kindertageseinrichtungen in Grötzingen planen gegenwärtig keine Erweiterungen.

Die Kita-Bedarfsplanung wird auch in den kommenden Jahren in Kooperation mit den freien Trägern weiter die Planung zusätzlicher Kita-Projekte und den Platzausbau vorantreiben, um der gesetzlichen öffentlichen Pflichtaufgabe gemäß §§ 79-80 des Sozialgesetzbuches, Aches Buch (SGB VIII) nachzukommen, ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder im Bereich der frühkindlichen Bildung zu schaffen.

- b) Ab 01.10.2024 arbeitet der neue Bauhofleiter Herr Nico Eber in der Ortsverwaltung.
- c) Herr Dr. Kevin Kress ist ab 01.10.2024 der neue Jagdpächter für das Revier 10 westlich der B3.
- d) Im Oktober wird das Tiefbauamt die Fahrbahndecke in der Niddastraße zwischen Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen und dem Kulturfachwerk N6 sanieren.
- e) Die Notruftelefonleitung an der Aufzugsanlage Rodbergweg wird derzeit repariert. Bis zur vollständigen Reparatur des Aufzugs kann dieser nicht benutzt werden.
- f) Bundessirenenwarntag am 12. September um 11 Uhr – sollte der Alarm nicht hörbar sein, an sirene@karlsruhe.de wenden.

g) Termine:

Do. 19.09.2024 19 Uhr Kultur im Bürgersaal „Die Vesperados reiten wieder....“

Fr. 20.09.2024 19 Uhr Vernissage Lothar Steiner Kunstfachwerk N6

Do. 26.09 – 29.09. Generalversammlung euroart in Barbizon – 30 Jahre euroart – Beschluss ob Heimatfreunde Mitglied werden

Sa. 21.09.2024 17 Uhr 7. Grötzinger Abendmarkt

So. 29.09.2024 Tag der Offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr 11 – 17 Uhr

Di. 08.10.2024 18 Uhr Information Sanierungsgebiet Grötzingen

Mi. 16.10.2024 19 Uhr Wahl Ortsvorstehende/r

Sa. 19.10.2024 14.30 Uhr Kultur im Bürgersaal mit AWO: Als Grötzingen noch ein Bauerndorf war

Mi. 23.10.2024 17 Uhr Waldspaziergang mit Jäger

Di. 05.11.2024 um 9 Uhr, Grötzinger Hühnerlochwehr Grezzostraße Gewässerschau am Gießbach und Beungraben durch das Tiefbauamt Anmeldungen über Geschäftsstelle OSR und an gewaesser@tba.karlsruhe.de möglich

gez. Ortsvorsteherin Karen Eßrich
Sitzungsleitung

gez. Daniel Heiter
Protokollführung

gez. Ortschaftsrat Jörg Breier
Urkundsperson

gez. Ortschaftsrat Titus Tamm
Urkundsperson